

# „Vier Betten für einen guten Zweck“

## Verein sammelt Spenden für Palliativstation

**BREMEN** • Der Förderverein der Palliativstation und das Klinikum Links der Weser (LdW) möchten die bestehende Station um vier auf insgesamt zwölf Betten erweitern. Rund 850 000 Euro wird die Erweiterung kosten, wie der Vorsitzende des Vereins, Friedrich Thein, sagte. Noch fehlen zur Finanzierung 300 000 Euro – und die will der Verein an Spenden einwerben. 550 000 Euro kommen vom LdW. Zum Auftakt der Spendenaktion „Vier Betten für einen guten Zweck“ ließen die Beteiligten gestern vor der Klinik Luftballons aufsteigen.

Das Ziel ist ehrgeizig: Noch im nächsten Jahr soll Baubeginn für die Erweiterung der Palliativstation sein. Etwa 300 schwerkranke Menschen werden im Jahr auf der Station mit ihren acht Betten betreut, 40 Prozent der Patienten kom-

men aus dem Umland. Laut Thein stößt die Station längst an ihre Grenzen, sie ist komplett ausgelastet. Thein: „Es gibt Wartelisten, die manchmal über 20 Menschen umfassen.“ Die Patienten werden oft bis zu ihrem Tod auf der Station betreut. Manchmal, so Thein, gelingt es, sie nach guter medizinischer Einstellung und nach mentaler Betreuung nach Hause zu entlassen. Dann werden sie vom ambulanten Palliativdienst unterstützt. Einige kommen zum Ende ihres Lebens wieder zurück auf die Station. Andere gehen in ein Hospiz, aber wie berichtet, sind auch da die Plätze rar.

Den Angaben nach haben die Krankenkassen zugesagt, die Zusatzkosten, die durch die Erweiterung der Palliativstation entstehen, zu übernehmen. • gn

[www.palliativ-bremen.de](http://www.palliativ-bremen.de)

Syber Zeitschrift 24/11/2012



Zum Start der Spendenaktion stiegen gestern am LdW Luftballons in die Höhe. • Foto: Bahlo